

Schüler erlaufen 5000 Euro für notleidende Kinder

NEUNKIRCHEN (red) Nicht die üblichen Schulfächer wie Mathematik, Deutsch oder Geschichte standen am Tag der Bewegung auf dem Stundenplan der Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen (GGS), sondern das Laufen für einen guten Zweck. Unter dem Motto „Schüler laufen für Schüler“ tauschten die Schüler der Neunkircher GGS ihre Schultaschen gegen ihre Sportschuhe. Ihr Ziel: Mit einem Spendenlauf wollten sie versuchen, vor allem Kindern in ärmeren Ländern ein besseres Leben zu ermöglichen. Austragungsort des Solidaritätslaufs war das Wagwiesental in Neunkirchen.

Auf einer Strecke von 500 Meter liefen die jungen Sportler Runde um Runde und erhielten pro zurückgelegte Runde einen Stempel auf ihrem Laufzettel. Unterstützt durch verschiedene Paten, die jede gelaufene Runde mit einem zuvor vereinbarten Geldbetrag belohnten, setzten sich über 800 Schüler der GGS in

Bewegung, um durch ihre Leistung Menschen in Bolivien und in anderen Ländern zu helfen.

„Diese Veranstaltung zeigt genau, was unsere Schule ausmacht“, berichtet Schulleiter Clemens Wilhelm im Rahmen der Spendenübergabe, „denn die GGS Neunkirchen hat sich immer intensiv gegen Diskriminierung und für Menschen in Not eingesetzt und als Eliteschule des Fußballs ist die GGS Neunkirchen eine Schule mit einem besonderen Sportprofil.“ Dass diese Verbindung aus Sport und Solidarität zu einem solch großartigen Ergebnis in Höhe von 5000 Euro führte, freute den Schulleiter besonders.

Im Rahmen einer Feierstunde konnten nun die Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen und der Saarländische Fußballverband die Summe an die beiden Hilfsorganisationen „Café con leche“ und das Partnerprojekt der GGS Neunkirchen „Palliri“ in Bolivien übergeben.

www.ggsnk.de